



Schwimmverband
Württemberg e.V.



BERICHTSHEFT

Zum ordentlichen Verbandstag
20. April 2024 in Gerlingen

LUST AUF TEAM BEKLEIDUNG ?



www.shop.aquafeel.de

Eigene Team-Bekleidung bestellbar über ksc@fashy.de

Follow us on



 aquafeel

Inhalt

1. Tagesordnung zum ordentlichen Verbandtag des Schwimmverband Württemberg e.V.	4
2. Grußwort – Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	5
3. Grußwort – Stadt Gerlingen	6
4. Grußwort – Deutscher Schwimm-Verband e.V.	7
5. Grußwort – Landessportverband Baden-Württemberg e.V.	8
6. Grußwort – Württembergischer Landessportbund e.V.	9
7. Grußwort – Schwimmverein Gerlingen e.V.	10
8. Grußwort – Präsident	11
9. Bericht Finanzen	12
10. Bericht Verbandsentwicklung	17
11. Bericht Schwimmen	20
12. Bericht Wasserball	22
13. Bericht Synchronschwimmen	24
14. Bericht Wasserspringen	26
15. Bericht Geschäftsstelle	27
16. Impressum	29

Tagesordnung zum ordentlichen Verbandstag des Schwimmverband Württemberg e.V.

Tagungsort:

**Stadthalle Gerlingen
Hauptstraße 48
70839 Gerlingen**

**Einlass: 09:00 Uhr
Beginn: 10:00 Uhr**

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Wahl der Mandatsprüfungskommission
- 3) Grußworte
- 4) Ehrungen
- 5) Bericht der Mandatsprüfungskommission
- 6) Berichte des Präsidiums
- 7) Bericht der Rechnungsprüfer
- 8) Aussprache über die Berichte
- 9) Anträge
 - a) Anträge zur Änderung der Satzung
 - b) weitere Anträge
- 10) Entlastung des Vizepräsidenten „Finanzen und Verwaltung“
- 11) Entlastung des Präsidiums
- 12) Neuwahlen
 - a) des Präsidiums
 - b) der Rechnungsprüfer
 - c) des Landesschiedsgerichts
- 13) Wahl des Versammlungsortes für den nächsten Verbandstag
- 14) Schlusswort

Grußwort – Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren, hinter dem Schwimmverband Württemberg e. V. liegen ereignisreiche Jahre. Kaum waren die Herausforderungen der Corona-Pandemie überstanden, gab es mit der Energiekrise die nächste Ausnahmesituation zu meistern. Und dennoch ist es dem Verband mit seinen Vereinen in dieser Zeit gelungen, den Schwimmsport in allen seinen Facetten zu stärken und auch mehr Mitglieder zu gewinnen. Dazu gratuliere ich von Herzen

Unser gemeinsames großes Ziel ist es, die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Auch hier hat Corona seine Spuren hinterlassen und ich bin froh und dankbar, dass wir gemeinsam so gut an einem Strang ziehen, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Mit unserem Corona-Sofortprogramm haben wir die Vereine dabei unterstützt, nach den Bäder-Schließungen schnellstmöglich zusätzliche Anfängerschwimmkurse anzubieten. Parallel dazu haben wir mit „SchwimmFidel- ab ins Wasser!“ ein langfristig wirkendes Programm gemeinsam auf die Beine gestellt, bei dem Kooperationen zwischen Schwimmvereinen und Kindertageseinrichtungen gefördert werden, um nachhaltige Strukturen zu schaffen. Auch Lehrgänge für Schwimmausbilderinnen und Schwimmausbilder werden über das Programm bezuschusst, was für das Schwimmenlernen ganz entscheidend ist.

Ich bin sehr dankbar, mit dem Württembergischen Schwimmverband e. V. einen verlässlichen und engagierten Partner an unserer Seite zu wissen, um das



Theresa Schopper

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg

wichtige Thema der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen weiter voranzutreiben.

Mein ausdrücklicher Dank gilt aber ebenso den vielen Schwimmsport-Vereinen. Ihre Arbeit ist gerade jetzt wertvoller denn je. Durch Ihr Engagement lernen Kinder und Jugendliche nicht nur sicher schwimmen, sondern werden auch für den Schwimmsport begeistert.

Für Ihren Verbandstag wünsche ich Ihnen erkenntnisreiche Diskussionen und einen guten Verlauf.

Grußwort – Stadt Gerlingen

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter, sehr geehrtes Präsidium, liebe Sportlerinnen und Sportler, im Namen der Stadt Gerlingen möchte ich Sie ganz herzlich zum diesjährigen Verbandstag des Schwimmverbands Württemberg e.V. hier in der Gerlinger Stadthalle begrüßen. Gemeinsam mit dem Schwimmverein Gerlingen e.V., der seit über 40 Jahren ein wichtiger Bestandteil in unserer Stadtgesellschaft, aber auch in der Gerlinger Vereinsstruktur darstellt, freuen wir uns sehr darüber, den ersten Verbandstag nach den Corona bedingten Einschränkungen wieder live und in Farbe ausrichten zu dürfen. Vereinsvertreterinnen und Vertreter aus ganz Württemberg sind heute zusammengekommen – Herzlich Willkommen in Gerlingen!

Der heutige Verbandstag bietet unter anderem eine Plattform für den direkten Austausch zwischen den einzelnen Vereinsvertretern und Akteuren über aktuelle Themen und Herausforderungen der Schwimmvereine. Gleichwohl dient er der Wahl des neuen Präsidiums sowie der Ausrichtung von Ehrungen von langjährigem sowie herausragendem Engagement innerhalb der Vereine sowie des gesamten Verbandes. Denn nur der freiwillige Einsatz von Zeit und Leidenschaft ermöglicht uns eine so vielseitige und bunte Schwimmvereinslandschaft in Württemberg.

Bei uns in Gerlingen nimmt das Schwimmen sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport bereits seit vielen Jahren eine elementare Rolle ein. Drei Schwimmvereine, aber auch die Gerlinger Schulen nutzen tagtäglich das im Jahr 1975 errichtete Gerlinger Hallenbad – für eine Stadt mit unter 20.000 Einwohnern wirklich eine



Dirk Oestringer
Bürgermeister Gerlingen

Besonderheit. Zahlreiche Gerlingerinnen und Gerlinger haben hier ihre ersten Bahnen gezogen, der ein oder andere hat hier seine Freude am Schwimmen entdeckt. Auch als Freizeitangebot bietet es einen großen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger- aber auch über die Stadtgrenzen hinaus.

Allen Menschen, die den Schwimmverband Württemberg e.V. aber auch die Mitgliedsvereine mitgestalten und sich für die Gemeinschaft einbringen möchte ich meinen großen Dank aussprechen. Hierzu gehören das Präsidium, die Bezirksvorsitzenden, das Trainer-, Betreuer- und Kampfrichterteam, alle Sportlerinnen und Sportler sowie jede weitere mitwirkende Person. Ihnen allen wünsche ich heute einen aufschlussreichen und interessanten Verbandstag hier in der Gerlinger Stadthalle!

Grußwort – Deutscher Schwimm-Verband e.V.

Mitgliederversammlungen in Form von Verbandstagen sind wichtige Bausteine und Grundpfeiler für die Sportentwicklung im Verein oder Verband.

Durch die Wahlen der Führungspersonen und die verabschiedete Programmatik wird die Grundlage für eine positive zukunftsfähige Sportentwicklung geschaffen. Ich bin mir sicher, daß in der Mitgliederversammlung am 20. April in Gerlingen inhaltlich anspruchsvolle Diskussionen stattfinden werden und am Ende personell und inhaltlich der Landesverband gut aufgestellt sein wird. Dabei wird sicherlich auch die gewachsene Bande zum badischen Nachbarn eine gewichtige Rolle spielen.

Das wird erfahrungsgemäß kein einfacher Diskussions- und Abstimmungsprozeß werden. Ich wünsche Ihnen aber viel Erfolg dabei.

Der Deutsche Schwimm-Verband hat gerade einen intensiven Abstimmungsprozeß über eine neue zukunftsfähige Struktur erfolgreich auf der Mitgliederversammlung am 09.12.2023 abgeschlossen. Durch die Verabschiedung einer neuen Satzung und der darin verankerten Hauptamtlichkeit des Vorstands und des neuen Gremiums „Konferenz Sportentwicklung“ sind wir als Dachverband in die Zukunft aufgebrochen. Gerade die „Konferenz Sportentwicklung“ wird sich mit den Landes- und Vereinsspezifischen Themen des Breitensports und der Bildung beschäftigen. Um das mit der Einrichtung dieses Gremiums gesteckte Ziel, nämlich die Entwicklung unserer Sportarten in



Wolfgang Rupieper

Vizepräsident Deutscher Schwimm-Verband e.V.

allen Facetten voranzutreiben und zu entwickeln, zu erreichen, bedarf es der Mitwirkung aller Landesverbände. Ich bin mir gewiß, daß uns das auch mit Ihrer Hilfe und großen Expertise gelingen wird und am Ende des Umsetzungsprozesses unsere Sportler und Sportlerinnen davon profitieren werden. Denn für sie arbeiten wir ehren- und hauptamtlich, dafür gebührt Ihnen / Euch mein Dank.

Wir freuen uns auf eine weitere konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Grußwort – Landessportverband Baden-Württemberg e.V.

**Liebe Freundinnen und Freunde des Schwimmsports,
zum Verbandstag des Schwimmverbands Württemberg in der Stadthalle in Gerlingen möchte ich Ihnen die besten Wünsche überbringen.**

Als der Schwimmverband Württemberg vor zwei Jahren seinen letzten Verbandstag abgehalten hat, war ich noch nicht Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW). Als Präsident des Württembergischen Leichtathletikverbandes aber habe ich die Diskussionen aufmerksam und interessiert verfolgt. Von großer Bedeutung war damals vor allem die Frage, ob die Schwimmvereine und -abteilungen ihrem Verband den Auftrag geben würden, in Gespräche mit dem Badischen Schwimm-Verband über einen möglichen Zusammenschluss zu gehen. Dies taten sie.

Dies ist die eine Herausforderung für die Schwimmverbände. Die andere ist die, wie es gelingen kann, dass möglichst viele Kinder Schwimmen lernen. Das Interesse vieler Eltern ist groß, davon zeugen die Wartelisten für die Schwimmkurse. Doch es fehlt einerseits an Übungsleitern, die den Kindern das Schwimmen vermitteln können. Dies zu ändern muss die gemeinsame Aufgabe des organisierten Sports, von Verband und Vereinen, sein.

Auf der anderen Seite werden auch die geeigneten Sportstätten benötigt. Auch wenn immer wieder auf die statistischen Zahlen verwiesen wird, dass die Wasserflächen nicht abgenommen haben, ist das nur ein Teil der Wahrheit. Die andere ist ganz einfach: Ohne Schwimmbäder kein Schwimmunterricht.



Jürgen Scholz
Präsident Landessportverband
Baden-Württemberg e.V.

Denn zum Schwimmen lernen benötigt man einfache Schwimmbäder beziehungsweise Lehrschwimmbekken, in denen die Kinder stehen können und die Wassertemperatur stimmt. Für die dafür nötigen Wasserflächen wird die Unterstützung durch das Land und die Kommunen benötigt. Spaßbäder mit Rutschen und Wasserpilzen machen erst dann Sinn, wenn eine sichere Schwimmfähigkeit vorhanden ist.

Dabei und bei allen anstehenden Herausforderungen wünsche ich allen Athleten, Trainern und Mitgliedern des Schwimmverbands Württemberg im Namen des Landessportverbandes Baden-Württemberg viel Erfolg.

Grußwort – Württembergischer Landessportbund e.V.

Vielleicht mag der eine oder andere im Schwimmverband Württemberg sich noch daran erinnern, dass der jetzige WLSB-Präsident einmal dem SVW-Vorstand angehört hat – 14 Jahre lang zwischen 1995 und 2009. Ganz schön lange her. Gleichwohl bin ich „meiner Schwimmerei“ weiterhin besonders verbunden – einerseits emotional, weil Schwimmen über 40 Jahre hin mein Leben ganz maßgeblich geprägt hat. Andererseits aber auch, weil Rücken, Kraul, Brust und Schmetterling halt nicht nur tolle Sportdisziplinen sind. Zumindest eine Lage davon zu beherrschen kann Leben retten – das eigene und das von anderen!

Doch leider verlassen noch immer zu viele Kinder in unserem Land die Grundschule, ohne sicher schwimmen zu können. Zwar hat die Landesregierung schon am Ende der Corona-Zeit ein spezielles Förderprogramm für Schwimmernkurse aufgelegt, das von den Schwimmvereinen rege genutzt und unter anderem vom SVW betreut wird. Aber das Problem der vielen maroden Bäder in den Kommunen und der auch deshalb viel zu wenigen Wasserflächen fürs Schwimmen lernen und Schwimmen trainieren hat weiterhin Bestand. Deshalb: Steter Tropfen höhlt den Stein, was natürlich vor allem bei den politisch Verantwortlichen wirken soll, bitteschön überhaupt nicht bei der Bausubstanz der Bäder.

In der Hochphase der Energiekrise Mitte 2022 und danach ist es dem SVW, auch mit Unterstützung des WLSB, durch politischen Einsatz gelungen, dass die allermeisten Bäder offengehalten wurden. Und vielleicht ist das Bewusstsein zum Bädererhalt jetzt auch derart ausgeprägt, dass fortan in moderne Technologien investiert wird, die Betriebskosten einsparen und somit Bäder zukunftssicher machen. Wir werden es sehen.

Die derzeitige geopolitische Lage, die Wirtschaftslage und damit verbundene finanzielle Probleme der Städte und Gemeinden müssen uns aber weiterhin zu besonders aktiven Lobbyisten machen. Positiv bemerkenswert ist beispielsweise, dass die Stadt Stuttgart inzwischen den fast „ewigen“ Traum vom wettkampfsportgerechten Hallenbad mit dem Sportbad im Neckarpark verwirklicht und zudem erst kürzlich beschlossen hat, große Teile der Finanzie-



Andreas Felchle

Präsident Württembergischer
Landessportbund e.V.

rung der neuen Schwimmhalle des SV Cannstatt zu übernehmen. Chapeau!

Mit einiger Zufriedenheit darf ich auch darauf hinweisen, dass sich der WLSB vor wenigen Jahren sehr bewusst dazu entschlossen hat, das Lehrschwimm- und Entmüdungsbecken an der Landessportschule Ruit nicht zu schließen, sondern für rund zwei Millionen Euro zu sanieren, und dass wir unter den drei Sportbünden im Land vor wenigen Wochen die Sportstättenbau-Förderrichtlinien so fortgeschrieben haben, dass erstmals in Württemberg Vereins-Bäderbau förderfähig ist.

Herzlich bedanken möchte ich mich beim SVW für die konstruktive Zusammenarbeit unter dem WLSB-Dach, aber noch viel mehr für all seine Arbeit im Wettkampf- und Breitensport, für die unzähligen Stunden, welche Ehren- und Hauptamtliche in den Schwimmvereinen Württembergs und im Verband aufbringen. Insbesondere danke ich auch dem SVW-Präsidenten, meinem Vorstandskollegen Martin Rivoir, für sein engagiertes Mitwirken im WLSB.

Dem Verbandstag wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und konstruktive Diskussionen. Der WLSB braucht seine zukunftsorientierten Schwimmer! Wir sehen uns in Gerlingen.

Grußwort – Schwimmverein Gerlingen e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde des Schwimmsports, als Vorsitzender des Schwimmvereins Gerlingen begrüße ich Sie alle ganz herzlich zum Ordentlichen Verbandstag des Schwimmverbands Württemberg in der Stadthalle Gerlingen.

Der Schwimmverein Gerlingen freut sich, Gastgeber des höchsten Gremiums des Schwimmverbands Württemberg zu sein. Eigentlich sollte diese Veranstaltung anlässlich des 40-Jährige Bestehens unseres Vereins im Jahr 2020 hier stattfinden. Es war alles vorbereitet – auch dieses Grußwort war bereits geschrieben. Dann kam alles anders. Von daher freue ich mich um so mehr, dass es jetzt doch noch geklappt hat.

Mit über 300 Mitgliedern bietet unser Verein ein breites sportliches Angebot für Schwimmerinnen und Schwimmer aller Altersgruppen. Neben dem klassischen Beckenschwimmen umfasst unser Angebot Aquatic Fitness, Volleyball und Gymnastik. Als Mitgliedsverein der SG Glems nehmen wir im Jugend- und Mastersbereich regelmäßig an regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen und Meisterschaften teil. Darüber hinaus leben wir die Gemeinschaft sowohl mit den Vereinen der SG Glems als auch mit dem Schwimmverein unserer Partnerstadt Vesoul in Frankreich.

In Zeiten, in denen- nicht zuletzt durch die Corona-Beschränkungen- immer weniger Kinder sicher schwimmen können und in denen immer mehr Schwimmbäder geschlossen werden, sind wir in der glücklichen Situation, mitten in unserem Stadtzentrum ein schönes Hallenbad zu haben, das wir als Trainings- und Wettkampfstätte nutzen können. Aus diesem Grund



Björn Eich

1. Vorsitzender
Schwimmverein Gerlingen e.V.

ist es uns wichtig, vor allem im Kinder- und Jugendbereich Schwerpunkte zu setzen. Wir sind stolz darauf, durch die Initiative „SchwimmGut“ als Schwimmschule zertifiziert zu sein.

Für diese vielfältigen Aufgaben konnten wir in den letzten Jahren ein motiviertes Team gewinnen, das die Angebote des SVW zur Trainerausbildung rege nutzt. Diesen Weg wollen wir kontinuierlich im Interesse des Schwimmsports fortsetzen.

Wir wünschen der Verbandsversammlung 2024 in Gerlingen einen guten Verlauf und all seinen Mitgliedsvereinen eine erfolgreiche Zukunft.

Präsident

Liebe Mitglieder, liebe Delegierte und liebe SchwimmsportfreundInnen, seit unserem letzten Verbandstag sind gerade einmal etwas mehr als zwei Jahre vergangen. Nachdem wir unseren Verbandstag 2020 sowie 2021 verschieben mussten und uns 2022 aufgrund der Gegebenheiten noch digital begegnet sind, freue ich mich nun im dritten Anlauf sehr auf den persönlichen Austausch mit Ihnen!

Der Stadt Gerlingen sowie dem SV Gerlingen danke ich herzlich für die Austragungsmöglichkeit in der Stadthalle.

In den vergangenen zwei Jahren ist viel passiert und wir haben einiges bewegt. Der Aufschwung nach den Corona-Jahren hält immer noch an, und der Aufwärtstrend im organisierten Sport ist auch im Schwimmsport und seinen Mitgliedsvereinen zu spüren. Erstmals hat der SVW im Jahr 2024 die 50.000 Mitglieder-Marke geknackt. Ein Indiz für die intensive Arbeit unserer Vereine, die sich auch an der deutlich gestiegenen Zahl an Aus- und Fortbildungsangeboten ablesen lässt.

Beim Verbandstag 2022 haben wir von unseren Mitgliedern das Mandat erhalten, die Zusammenführung der Verbände BSV und SVW zu einem baden-württembergischen Schwimmverband voranzutreiben. Wir werden im Rahmen des Verbandstages zum Stand dieses Prozesses berichten und werden auch weitere aktuelle Verbandsprojekte aus verschiedenen Bereichen vorstellen. Aufgrund der umfangreichen Strukturänderung im Jahr 2022, vor allem auf Bezirksebene, und



Martin Rivoir MdL
Präsident Schwimmverband
Württemberg e.V.

den damit verbundenen Satzungsänderungen, planen wir als Präsidium für den diesjährigen Verbandstag keine Anträge auf Änderung der Satzung.

Außerhalb der Verbandsgrenzen hat uns in den vergangenen zwei Jahren vor allem der Deutsche Schwimm-Verband beschäftigt, der seinerseits eine umfangreiche Strukturänderung verbunden mit zahlreichen Satzungsänderungen auf den Weg gebracht hat. Sollten hierzu Fragen bestehen, so können wir diese gerne im Rahmen des Verbandstags besprechen.

Abschließend möchte ich mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in den vergangenen Jahren bedanken. Ich wünsche uns einen erfolgreichen Verbandstag, einen konstruktiven Austausch sowie gemeinsame Entscheidungen, die unseren Schwimmsport heute und in Zukunft voran bringen.

Finanzen

Grundsätzlich kann man feststellen, dass der SVW finanziell weiterhin souverän aufgestellt ist.

Die Jahre 2019/20 und 2020/21 wurden nur durch ein Thema geprägt: die Corona-Pandemie. Ein Großteil der Lehrgänge und Wettkämpfe konnte nicht stattfinden oder musste unter besonderen Bedingungen wie Coronatests und reduzierten Teilnehmerzahlen durchgeführt werden. Da die Meldegelder der Wettkämpfe, die Lehrgangsgebühren und die Zuschüsse des WLSB ein Grundstein der Finanzierung des SVW sind, tat sich hier im Bereich der Finanzen ein großes Loch auf. Glücklicherweise wurden die staatlichen Corona-Soforthilfen auch dem Sport zur Verfügung gestellt; dem SVW wurden im Jahr 2019/20 insgesamt 45.000.- € und im Jahr 2020/21 nochmals 35.000.- € gewährt. Diese Beträge konnten die Einnahmenausfälle ziemlich genau kompensieren.

Im Berichtszeitraum gibt es für mich einen besonders erwähnenswerten Punkt. Im Jahr 2023 wurde die letzte Rate für die Geschäftsstelle im Haus des Sports getilgt; der SVW ist somit stolzer Eigentümer seiner Geschäftsstellenräumlichkeiten. Das Tilgungsende kam für alle etwas überraschend, da wohl vom WLSB vor Jahren in einer Nachverhandlung niedrigere Zinsen erreicht wurden, der SVW aber keinen neuen Zins und Tilgungsplan erhalten hat. So hatten wir intern noch zwei Jahre Tilgungen eingeplant.

Rechnungsjahr 2019/20 und 2020/21

Mit einem Minus von 2.138,24 € im Jahre 2019/20 und einem Minus von 1.054,95 € im Jahre 2020/21 ist der SVW von einem größeren finanziellen Schaden durch die Pandemie verschont geblieben.

Trotz der Pandemie konnten hier neue Ideen entwickelt werden, die vielleicht in Zukunft Anwendung finden könnten. Durch die Pandemie gezwungen mussten z. B. bei Wettkämpfen Einlasskontrollen durchgeführt werden, damit nur die maximal erlaubten Wettkämpfer und Zuschauer im Bad anwesend waren. Diese Technologie könnte man in der Zukunft nutzen, wenn man Wettkämpfe vielleicht einmal professionalisieren will.



Wolfgang Zuber
Vizepräsident Finanzen und
Verwaltung

Rechnungsjahr 2021/22

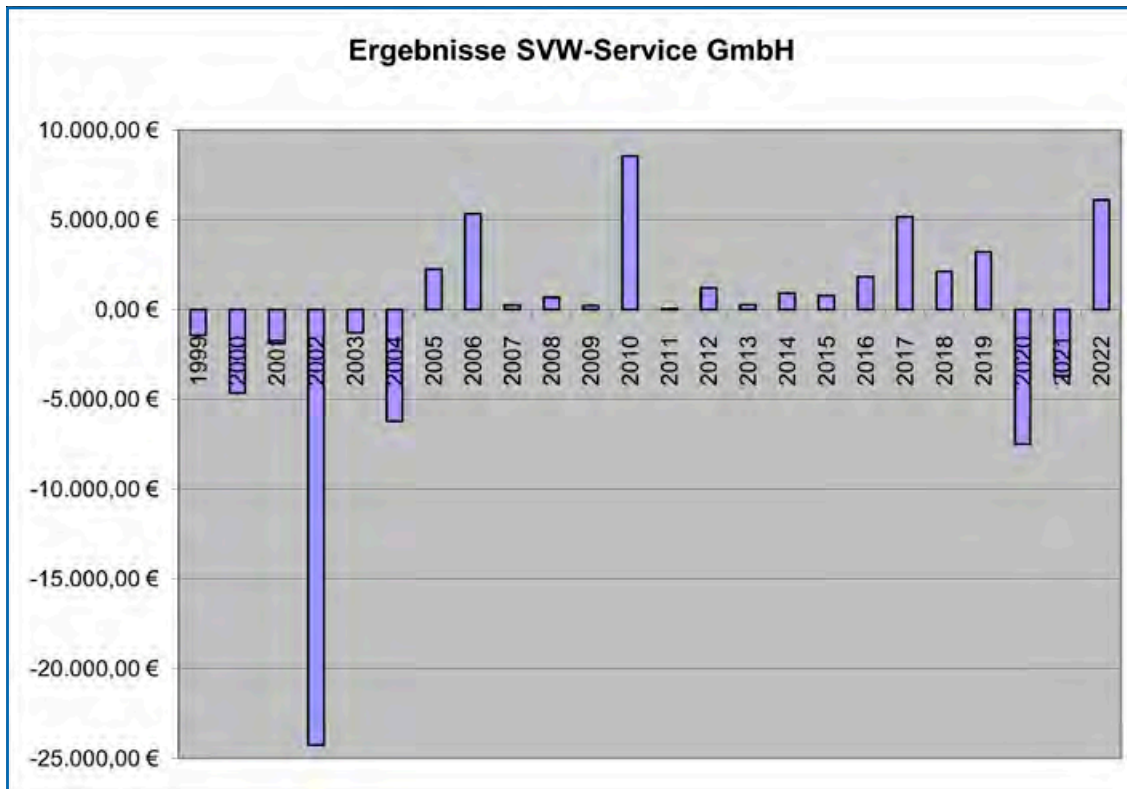
Das Rechnungsjahr 2021/22 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 47.171,65 €.

Man konnte richtig spüren, wie die Bevölkerung nach der Pandemie ausgehungert nach Sport war. Lehrgänge, Schwimmbadbezeichnungen, Wettkämpfe, alles boomte auf einen Schlag. Selbst die Mitgliedszahlen beim WLSB sehen nur einen Weg, nach oben; vielleicht kann der Schwimmverband im Jahr 2024 die 50.000er-Marke durchbrechen.

Rechnungsjahr 2022/23

Das Rechnungsjahr 2022/23 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 42.019,87 €.

Der positive Trend aus dem Vorjahr war weiterhin ungebrochen. Zusätzlich waren noch zwei Punkte für den Überschuss mit verantwortlich: zum einen die bereits oben erwähnte unerwartete Beendigung der Tilgungen für die Geschäftsstelle und eine personelle Nichtbesetzung auf der Geschäftsstelle Anfang 2023.



SVW-Service GmbH

Die SVW-Service GmbH hat die Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 hart getroffen. Nachdem im Jahr 2020 der Verkauf von Schwimmbadzeichen und Badebedarf quasi auf einen Schlag auf null reduziert wurde, blieb am Jahresende trotz einer Corona-Soforthilfe in Höhe von 9.000,- € ein Minus von 7.503,32 € übrig. Das Jahr 2021 zeichnete dann nochmals ein Minus in Höhe von 3.717,56 €. Anschließend ist die GmbH wieder durchgestartet und hat im Jahr 2022 mit einem Plus von 6.102,38 € abgeschlossen. Der positive Trend ist momentan ungebrochen. Vor allem die Kooperation mit anderen Landesverbänden im Verkauf von Schwimmbadzeichen zeigt hier einen positiven Trend.

Ausblicke 2024-2028

Finanziell ist der SVW in der aktuellen Situation für die nächsten 4 Jahre weiterhin gut aufgestellt. Verbesserungspotential sehe ich aktuell v.a. im Bereich der Bezirke. Im Berichtszeitraum wurde zwar die Ausbildung der Kampfrichter hervorragend neu organisiert, darüber hinaus fehlt es jedoch an Initiativen bzw. Projekten in der Fläche. Finanzielle Mittel für entsprechende Ideen wären momentan ausreichend vorhanden.

Bilanz

BILANZ ZUM	30.09.2020	30.09.2021	30.09.2022	30.09.2023
	€	€	€	€
AKTIVA				
Fahrzeuge, Transportmittel	1,00	1,00	1,00	1,00
Grundstücke, Gebäude	0,00	0,00	192.380,12	186.608,72
Vereinsausstattung	85,99	20,00	20,00	38.920,31
Beteiligungen	31.250,00	31.250,00	31.250,00	31.250,00
Kasse	329,20	294,40	42,51	130,59
Bankguthaben	49.472,29	60.111,65	82.648,97	97.954,46
Forderungen	143.017,19	124.339,43	166.782,64	135.573,46
sonstige Forderungen	7.519,02	5.519,02	3.519,02	1.939,03
aktive Rechnungsabgrenzung	1.109,90	1.112,00	300,00	4.304,00
Summe Aktiva	232.784,59	222.647,50	476.944,26	496.681,57
PASSIVA				
kurzfristige Verbindlichkeiten	71.355,28	65.338,53	81.056,68	56.372,72
langfristige Verbindlichkeiten	15.130,16	12.300,47	8.982,95	5.688,12
Sonstige Verbindlichkeiten	3.090,95	2.982,20	3.481,74	8.322,97
Rückstellungen	16.000,00	16.000,00	15.000,00	15.000,00
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.845,00	3.700,00
freie Gewinnrücklage	85.018,48	83.837,49	323.389,08	365.408,95
Verbandsvermögen	42.188,81	42.188,81	42.188,81	42.188,81
Summe Passiva	232.784,59	222.647,50	476.944,26	496.681,57
<i>Die Werte der Bilanzen sowie die Werte der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung stimmen mit den Werten der EDV-Buchhaltung System DATEV überein.</i>				
ERLÄUTERUNGEN:	30.09.2020	30.09.2021	30.09.2022	30.09.2023
BANKGUTHABEN				
Girokonto SVW	48.943,86	59.685,41	82.648,97	97.954,46
SVW Festgeld	0,00	0,00	0,00	0,00
Bankkonten Bezirke	528,43	426,24	0,00	0,00
Summe Bankguthaben	49.472,29	60.111,65	82.648,97	97.954,46
FORDERUNGEN				
Nichtaufteilbarer Bereich	78.935,10	103.623,80	88.766,80	97.766,80
Vorstand und Verwaltung	4.347,36	8.021,78	6.911,98	11.547,25
allgemeine Finanzverwaltung	11.487,00	0,00	10.890,00	14.019,20
Schwimmen	652,64	0,00	27.130,15	20,00
Wasserball	1.701,73	1.701,73	1.701,73	1.701,73
Synchronschwimmen	308,62	308,62	308,62	308,62
Verbandsentwicklung	0,00	0,00	16.000,00	0,00
Verkauf ideeller Bereich	10.582,00	10.582,00	15.006,86	10.209,86
Schule und Verein	35.002,74	101,50	66,50	0,00
Summe Forderungen	143.017,19	124.339,43	166.782,64	135.573,46
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN				
Nichtaufteilbarer Bereich	1.382,99	1.382,99	1.382,99	2.971,85
Vorstand und Verwaltung	20.480,88	26.124,36	34.892,89	40.022,23
allgemeine Finanzverwaltung	20.467,17	20.564,83	19.241,65	230,60
Schwimmen	1.314,63	2.693,15	12.772,32	1.464,97
Wasserball	1.702,46	1.141,66	1.419,66	1.983,98
Springen	4.097,99	0,00	0,00	0,00
Synchronschwimmen	1.846,80	0,00	575,42	0,00
Verbandsentwicklung	5.577,10	5.577,10	2.942,09	2.871,29
Masters	0,00	0,00	0,00	1.053,50
Verkauf ideeller Bereich	68,86	0,00	937,52	0,00
Schule und Verein	14.311,45	7.749,49	6.504,65	5.669,35
Bezirke	104,95	104,95	387,49	104,95
Summe Verbindlichkeiten	71.355,28	65.338,53	81.056,68	56.372,72

Gewinn- und Verlustrechnung

EINNAHMEN/ZUSCHÜSSE	HHPL 2019-20	ERG. 2019-20	HHPL 2020-21	ERG. 2020-21	HHPL 2021-22	ERG. 2021-22	HHPL 2022-23	ERG. 2022-23
Verbandsumlage	127.000 €	125.110 €	127.000 €	126.574 €	127.000 €	122.819 €	127.000 €	126.967 €
davon Verbandsumlage SVW	93.000 €	89.804 €	93.000 €	88.525 €	93.000 €	84.828 €	93.000 €	87.220 €
	34.000 €	35.306 €	34.000 €	38.049 €	34.000 €	37.991 €	34.000 €	39.747 €
Sonstige Zuschüsse	54.500 €	92.368 €	63.000 €	75.315 €	67.000 €	60.246 €	67.100 €	89.520 €
WLSB Beitragsrückfluss	114.000 €	116.853 €	114.000 €	118.065 €	114.000 €	120.386 €	120.000 €	119.246 €
WLSB Staatsbeiträge	75.500 €	75.862 €	75.500 €	76.846 €	75.500 €	85.231 €	86.000 €	86.498 €
WLSB sonstige Zuschüsse	61.500 €	67.508 €	56.000 €	12.911 €	61.500 €	64.346 €	63.500 €	57.659 €
LSV TT-Zentrallahrgänge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
LSV D-Kader-Förderung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
LSV optimierte Förderung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
LSV Physiotherapie	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
LSV OP-Kader	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordnungsgebühren	10.600 €	1.455 €	5.500 €	9.500 €	5.500 €	990 €	3.500 €	6.685 €
Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000 €	0 €
Erträge Vermögensverwaltung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Veranstaltungsgebühren	500 €	20 €	100 €	40 €	100 €	10 €	100 €	0 €
Teilnehmergebühren Schulung	88.000 €	75.073 €	56.000 €	35.642 €	141.000 €	134.693 €	142.000 €	157.667 €
Meldegelder Wettkämpfe	160.500 €	96.944 €	71.000 €	21.480 €	61.500 €	92.686 €	118.500 €	102.824 €
davon Schwimmen	130.000 €	79.763 €	60.000 €	21.480 €	50.000 €	80.171 €	100.000 €	86.201 €
davon Wasserball	9.000 €	7.980 €	7.000 €	0 €	7.000 €	7.320 €	7.000 €	7.950 €
davon Springen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
davon Verbandsentwicklung	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
davon Masters	16.500 €	9.201 €	0 €	0 €	0 €	5.195 €	7.000 €	8.673 €
davon Bezirke	0 €	0 €	0 €	0 €	500 €	0 €	500 €	0 €
Teilnehmergebühren Lehrgänge	4.000 €	5.096 €	4.000 €	0 €	4.000 €	3.435 €	9.500 €	9.003 €
Einnahmen Verkauf Zweckbetrieb	30.200 €	29.851 €	20.000 €	21.165 €	20.000 €	60.395 €	20.000 €	44.487 €
Summe Einnahmen	726.300 €	686.140 €	592.100 €	497.538 €	677.100 €	745.237 €	758.200 €	800.556 €

Gewinn- und Verlustrechnung

AUSGABEN	HHPL 2019-20	ERG. 2019-20	HHPL 2020-21	ERG. 2020-21	HHPL 2021-22	ERG. 2021-22	HHPL 2022-23	ERG. 2022-23
Personalkosten	217.500 €	220.542 €	287.300 €	295.915 €	308.500 €	327.968 €	320.900 €	316.211 €
Reisekosten	11.250 €	9.692 €	8.500 €	5.224 €	7.500 €	13.998 €	6.500 €	5.027 €
Fachausschüsse	13.250 €	5.830 €	7.000 €	714 €	5.000 €	2.867 €	7.500 €	3.786 €
Verbandstage/Bezirkstage	10.000 €	5.561 €	10.000 €	2.812 €	9.000 €	13.472 €	4.000 €	2.601 €
Raumkosten	11.500 €	11.505 €	12.000 €	13.023 €	12.500 €	16.529 €	15.000 €	16.846 €
Bürobedarf	1.250 €	884 €	800 €	0 €	800 €	509 €	800 €	830 €
Porto/Telefon	5.200 €	6.134 €	4.900 €	4.456 €	4.900 €	6.991 €	4.650 €	4.237 €
Einzugskosten	18.100 €	17.327 €	18.100 €	17.285 €	18.100 €	9.911 €	4.900 €	3.165 €
Sonstige Kosten Verwaltung	5.000 €	8.784 €	5.000 €	3.873 €	5.500 €	3.400 €	6.000 €	3.082 €
DSV-Beiträge	34.000 €	35.307 €	34.000 €	38.049 €	37.500 €	37.991 €	38.000 €	39.747 €
Sonstige Beiträge	6.050 €	1.512 €	2.250 €	1.965 €	2.250 €	2.140 €	2.250 €	2.381 €
Versicherungen	5.500 €	4.604 €	5.000 €	4.624 €	5.100 €	3.962 €	4.200 €	3.275 €
Bezirksumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Vergleichskämpfe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige überreg. Veranstaltungen	500 €	0 €	500 €	0 €	500 €	0 €	500 €	758 €
Optimierte Förderung	26.500 €	28.500 €	43.500 €	32.100 €	0 €	0 €	30.000 €	20.000 €
Physiotherapie	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Schulung Geschäftsstelle	1.000 €	0 €	500 €	0 €	500 €	0 €	500 €	478 €
Sonstige Kosten ideeller Bereich	28.600 €	17.350 €	25.000 €	7.829 €	24.000 €	13.247 €	6.900 €	23.579 €
Bürogebühren	450 €	450 €	450 €	450 €	450 €	450 €	450 €	0 €
Zeitschriften	450 €	545 €	350 €	135 €	350 €	126 €	350 €	168 €
Geräte Büro/Sport	7.150 €	3.636 €	6.150 €	5.330 €	16.150 €	6.068 €	6.150 €	10.818 €
Öffentlichkeitsarbeit	25.000 €	14.998 €	1.500 €	200 €	1.700 €	0 €	2.000 €	1.960 €
Bäderwesen	6.100 €	438 €	3.100 €	1.365 €	3.100 €	95 €	3.100 €	735 €
Repräsentation	1.450 €	153 €	1.200 €	0 €	1.200 €	591 €	1.200 €	1.071 €
D-Kader-Lehrgänge	64.000 €	93.193 €	18.600 €	180 €	7.000 €	11.767 €	27.850 €	21.548 €
Offensive Leistungssport	0 €	0 €	9.000 €	0 €	0 €	0 €	10.000 €	7.150 €
personenbezogene Förderung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Personal- und Sachkosten gGmbH	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
SVW-Lehrgänge	6.000 €	14.911 €	20.000 €	2.410 €	19.000 €	7.697 €	29.000 €	10.970 €
Übungsleiter Aus- und Fortbildung	70.000 €	77.791 €	40.000 €	27.881 €	105.000 €	90.025 €	111.000 €	131.431 €
Schiedsrichter-Lehrgänge	10.500 €	6.557 €	8.000 €	136 €	8.000 €	5.406 €	8.000 €	15.788 €
Sonstige Lehrgänge	25.000 €	19.456 €	25.000 €	13.960 €	25.000 €	20.998 €	25.000 €	17.062 €
Projektkosten	5.000 €	5.000 €	3.000 €	0 €	5.000 €	0 €	0 €	0 €
Landes- und Honorartrainer	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Meisterschaften	87.500 €	54.408 €	26.000 €	8.413 €	28.000 €	52.623 €	66.000 €	56.103 €
davon Schwimmen	71.000 €	49.135 €	21.000 €	8.413 €	21.000 €	47.844 €	56.000 €	51.394 €
davon Wasserball	2.000 €	489 €	1.500 €	0 €	1.500 €	1.019 €	1.500 €	96 €
davon Springen	3.500 €	0 €	3.500 €	0 €	3.500 €	0 €	3.500 €	208 €
davon Synchronschwimmen	0 €	392 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
davon Verbandsentwicklung	2.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
davon Masters	9.000 €	4.392 €	0 €	0 €	0 €	3.629 €	3.000 €	4.405 €
davon Bezirke	0 €	0 €	0 €	0 €	2.000 €	131 €	2.000 €	0 €
Wareneinkauf Zweckbetrieb	22.000 €	22.710 €	15.000 €	9.890 €	15.000 €	48.734 €	15.000 €	37.229 €
Sonstige Kosten Zweckbetrieb	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
Summe Ausgaben	726.300 €	688.278 €	642.200 €	498.719 €	677.100 €	698.065 €	758.200 €	758.536 €
Ergebnis SVW gesamt	0 €	-2.138 €	-50.100 €	-1.181 €	0 €	47.172 €	0 €	42.020 €
davon SVW	7.500 €	-1.312 €	-45.500 €	-1.056 €	6.100 €	47.885 €	10.600 €	42.778 €
davon Bezirk MN	-3.500 €	0 €	-2.500 €	0 €	-2.500 €	0 €	-2.500 €	-392 €
davon Bezirk OW	-2.350 €	-822 €	-1.100 €	-117 €	-1.100 €	-481 €	-3.600 €	-156 €
davon Bezirk SW	-1.550 €	-4 €	-1.000 €	-8 €	-2.500 €	-232 €	-4.500 €	-210 €

Verbandsentwicklung

Positive Zeichen für den Schwimmsport

Es scheint ewig lange her zu sein und doch zuckt man bei den Begriffen 2G, 3G oder Hygienekonzept kurz zusammen. Vor fast genau zwei Jahren fand unser letzter Verbandstag statt, der für Sie in den Vereinen ausschließlich digital stattgefunden hat. Und vor zwei Jahren normalisierte sich auch die Welt hinsichtlich der Rahmenbedingungen wieder, als die zumeist lästigen Einschränkungen fallen gelassen wurden. Soweit - so gut. Wäre da nicht noch ein russischer Angriffskrieg in der Ukraine gewesen, der zu einer bundesweiten Gaskrise und zu erhöhten Energiepreisen führte und infolgedessen zu einer Absenkung von Wassertemperaturen in Bädern oder gar zur Schließung dieser. Es war also alles andere als einfach für unsere Mitgliedsvereine in den letzten Jahren das „Tagesgeschäft“ aufrecht zu erhalten. Einige Themen konnten wir als Verband aufgreifen, sportpolitisch an den entsprechenden Stellen anbringen und inhaltlich weiterentwickeln.

Neben praktischen Angeboten wie einem Webinar zu Gestaltungsmöglichkeiten einer Schwimmstunde bei kalten Wassertemperaturen gab es Webinare zur Ernährung oder z.B. zur Kommunikation mit Eltern. Neben fachlichem Input für unsere TrainerInnen haben wir aber auch zu Info-Veranstaltungen für Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen, für Anstellungsformate wie z.B. dem Freiwilligendienst, zur Vorstellung von Servicepartnern wie Yolawo und zum Austausch im Anschluss an Fachausschusssitzungen eingeladen, um offen anzusprechen, wo der „Schuh noch drückt“. Digitale Kurz-Angebote, die für Ehrenamtliche meist gut einen Platz im Alltag fanden. An diesen Angeboten möchten wir gerne festhalten.

Die letzten zwei Jahre standen ganz im Zeichen des Aufholens. Am stärksten sichtbar wurde dieser Aufhol-Marathon im Bildungsbereich. Nachdem von 2020-2022 Qualifizierungsmaßnahmen nur auf Sparflamme gefahren werden konnten, zeichnete sich 2022-2024 ein hoher Mehrbedarf an Bildungsmaßnahmen ab. Je nach Bereich und ehrenamtlichen Referentenkapazitäten konnte teilweise die doppelte Anzahl an Maßnahmen angeboten werden, vor allem bei den für Vereine besonders relevanten Ausbildungsangeboten „AnfängerschwimmausbilderIn“ und „TrainerassistentIn“. Dieser Umstand, und der Zuwachs unserer Mit-



Peter Honc

Vizepräsident Verbandsentwicklung

gliederzahlen mit einem Nach-Corona-Plus von über 10%, waren für uns sehr erfreulich und deutliche Zeichen, dass es wieder bergauf geht. Es beweist, dass der Schwimm- und Wassersport in all seinen Facetten ungehalten beliebt ist, und die Arbeit unserer Mitgliedsvereine in allen Bereichen von hohem Wert. Für diesen Mehrbedarf an Qualifizierungsmaßnahmen und hinzugekommenen Projektaufgaben war es unerlässlich, dass wir nach drei Personalwechseln zwischen 2021-2023 in der Geschäftsstelle wieder eine Person verlässlich für den SVW gewinnen konnten. Mit der seit September 2023 beim SVW angestellten Teilzeit-Referentin und Unterstützung im Lehrgangmanagement Urse Wendel haben wir eine Expertin für den Vorschulbereich sowie das Schwimmenlernen „an Bord“.

Strukturelle Weiterentwicklungen im Qualifizierungssystem

Aktuell wird die inhaltliche und organisatorische Struktur in der Gesamtheit noch besser aufeinander abgestimmt und die verschiedenen Bausteine miteinander vernetzt, um eine Anerkennung der verschiedenen Angebote in einem individuellen Ausbildungsweg möglich zu machen.

Weiter wird ein Augenmerk auf die horizontale Weiterqualifizierung für lizenzierte TrainerInnen im breitensportlichen aber auch im Leistungssportlichen

Grundlagen- (C-Lizenz) und Aufbautraining (B-Lizenz) gelegt und neue Ideen konzeptionell umgesetzt. Konkret zuletzt ein Hospitationskonzept für Schwimm-B-TrainerInnen, das neben dem fachlichen Gewinn zur Lizenzverlängerung anerkannt wird. Dieses Angebot wird es in der zweiten Jahreshälfte 2024 erstmalig geben.

Auf der Grundlage der Erfahrungen aus den letzten Jahren werden unsere Ausbildungs- aber auch Fortbildungsangebote im Blended-Learning-Format stetig überprüft und verbessert sowie die Vorteile Schritt für Schritt in alle Angebote eingebunden. Ziel dabei ist, die knappe Ressource „Zeit“ optimal zu nutzen und insbesondere die Präsenzzeit gewinnbringender zu gestalten. Nichtsdestotrotz bleibt die Bildung eine Investition in eine optimale Entwicklung des Schwimmsports, in die der SVW aber auch die TeilnehmerInnen sich aktiv einbringen sollen und dürfen.

Als einer von wenigen Landesfachverbänden hat der SVW auch einen Sitz im WLSB Ausschuss Bildung und Schulsport, der durch die Bildungsreferentin wahrgenommen wird. Somit ist nicht nur der direkte Informationsfluss für diesen wichtigen Bereich gegeben, sondern genauso Möglichkeiten der Mitgestaltung. Neben den Themen Blended-Learning-Format, DOSB-Kompetenzmodell und deren Umsetzung auf Spitzenverbandsebene- an denen der SVW auf Landes- wie Bundesebene ebenfalls schwerpunktmäßig arbeitet, wird in den kommenden Jahren auch die Ganztageschule ein Thema sein, vielmehr der Anspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz in 48 Wochen im Jahr, der sukzessive ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweise ab Klasse 1 bis 4 garantiert werden soll. Dieses Thema wird unsere Schwimmvereine bzw. Sportvereine generell vor Herausforderungen stellen, bietet aber auch Chancen, den eigenen Verein weiterzuentwickeln. Hierbei ist die Rolle des WLSB vor allem, verbindliche Finanzierungsgrundlagen einzufordern, die Kooperationspartnern eine langfristige Planungssicherheit für ein Engagement bieten sollen. Der SVW ist gefragt mit seinen Mitgliedsvereinen Grundlagen für die Qualifizierung zu schaffen, um mit kompetenter Personaldecke – neben- oder hauptamtlich – verlässlicher Kooperationspartner für Angebote im Ganztagsbetrieb zu werden. Hierzu müssen zur Unterstützung unserer Mitgliedsvereine Konzepte und Fortbildungsmöglichkeiten erstellt werden.

Gewinn durch digitale Möglichkeiten

Gute Erfahrungen mit der digitalen Umsetzung machen seit Jahren auch unsere Kampfrichterobleute und alle Interessierten mit den digitalen Aus- und Fortbildungsangeboten (siehe auch Bericht Schwimmen). Nach digitalen Bedarfsabfragen durch unsere Kampfrichterobleute nach den pandemiebedingten Jahren, in denen komplett pausiert wurde, konnten die letzten Jahre zahlreiche Termine angeboten werden. Neben der administrativen Unterstützung bei der Terminorganisation durch unsere Geschäftsstelle obliegt die Durchführungskompetenz weiter den Bezirken, so wie die Beteiligten sich dies in gemeinsamen Gesprächen gewünscht hatten.

Anpacken gemeinsamer Beschlüsse

Nach dem letzten Verbandstag wurden auch auf den Bezirkstagen im Herbst 2022 einige Positionen neu vergeben, was den Weg mit einem kleineren Team an der Spitze ebnete. Mit der Veränderung erhielten die Bezirke eine moderne und agilere Struktur und die nunmehr zwei verantwortlichen Köpfe haben sich ihr benötigtes Kompetenzteam themenspezifisch zusammenstellen können. Der Schwerpunkt konnte damit auf die Weiterentwicklung der ausgeloteten Punkte gelegt werden. In diversen Arbeitsgruppen bleiben die Engagierten gemeinsam am Ball. Zuletzt beispielsweise in einem digitalen Vereins-Austausch des Bezirks Ostwürttemberg, nachdem man zuvor im direkten Kontakt sowie über einen Fragebogen eine Bestandsaufnahme durchführte. Ein anderes Gremium erarbeitet ein mögliches neues Fortbildungsformat für kommendes Jahr mit Fokus Vereinsentwicklung.

Ohne Moos nix los

Alle Projekte stehen und fallen mit der Finanzierung. So können wir z.B. eine seit Jahren etablierte Unterstützung in Form finanzieller Zuschüsse nicht mehr gewähren. Aufgrund der radikalen Mittelkürzung im Bereich Integration stehen den Landesverbänden dafür insgesamt weniger Mittel zur Verfügung. Davon betroffen ist auch unser Kooperationspartner - der Landessportverband Baden-Württemberg. Mit dessen Hilfe konnten wir in den letzten Jahren Schwimmver-

einen, die Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund anbieten, zuverlässig finanziell unter die Arme greifen. Dies kann ab sofort nicht mehr fortgeführt werden. Dadurch brechen einigen Vereinen aber auch dem SVW abrupt Mittel weg. Betroffene Vereine wurden bereits informiert und über aktuelle alternative Angebote unterrichtet.

Anders sieht es bei unserem im vergangenen Jahr als Pilotprojekt gestarteten „SchwimmFidel- Ab ins Wasser!“ aus. Nach intensiven Gesprächen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW sowie den Projektpartnern lauten die guten Nachrichten für SchwimmFidel-Fans: Projektfortführung, Mittelverstärkung und Verbesserung der Durchführungsbedingungen, u.a. durch die Übernahme von entstandenen Kosten für die Wasserflächen. Zudem ist eine Ausweitung des Programms SchwimmFidel vom Vorschulbereich in den Regelschwimmunterricht an den Grundschulen im Gespräch. Ein konsequenter Schritt in der nachhaltigen Betreuung der Kinder im für das Schwimmlernen wichtigen Altersbereich Vorschule / Grundschule. Da all die Aufgaben und Herausforderungen, die in diesen Bereichen auf die Schwimmvereine zukommen, nicht mehr rein im Ehrenamt zu leisten sind, werden wir in Kooperation mit der Kinderlandstiftung Baden-Württemberg unsere Vereine beim Weg in eine (Teil-)Professionalisierung im Trainerbereich beraten, begleiten und finanziell unterstützen.

Aufbauend auf dem im Jahr 2023 durchgeführten Schwimmbzeichenntag führen wir gemeinsam mit befreundeten Landesverbänden in 2024 die Seesternchentage durch. Basierend auf den Seesternchenabzeichen, die passend zum Niveaustufenkonzept, welches u.a. an den Grundschulen in Baden-Württemberg zum Einsatz kommt, entwickelt wurden, können unsere Vereine ab Mitte März bis Mitte Juni den Termin zur Durchführung des Seesternchentags frei wählen. Nähere Informationen hierzu finden sich auf der SVW-Homepage.

Auch das Projektsiegel SchwimmAktiv, mit dem der SVW 2020 noch einen Nachhaltigkeitspreis gewonnen hatte, ging in die nächste Runde und die ersten Vereine konnten mit ihren Auszeichnungen für ihre gute Arbeit und ihrem breiten Angebot glänzen. Mit dem Siegel möchten wir vermehrt die Breitensportliche Arbeit unserer Mitgliedsvereine in den Fokus rücken und Vereine ehren, die eine wichtige Säule für das Sport-

treiben von Jung und Alt darstellen. Wir unterstützen Vereine im Herausstellen ihrer Stärken, um sich z.B. in der Kommune und neben anderen Anbietern als wichtiger Player hervorzuheben.

Der Arbeitsschwerpunkt unserer Expertengruppe „die BÄDERMEISTER“ hat sich die vergangenen Jahre von offenen digitalen Angeboten für Interessierte mehr in Richtung situations-/bedarfsgerechte Unterstützung bei konkreten Vereins-Anfragen im Bereich Bädersanierung und Vermeidung von Bäderschließungen verschoben. Bei einigen Rückfragen und Problemen der Vereine konnte die Expertengruppe bereits aktiv unterstützen. Langfristig möchten wir einige gelungene Beispiele digital aufbereiten und allen zugänglich machen. Die Expertengruppe bleibt weiterhin aktiv und steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite – bitte zögern Sie nicht uns bei Fragen rund um die Wasserfläche zu kontaktieren.

Wir schauen nicht weg – wir schauen hin

Wichtige Schritte sind wir beim Thema Prävention vor Gewalt gegangen. Veröffentlicht wurde ein Präventionskonzept für den Verband, in dem wir verschiedene Schutzvorkehrungen verschriftlich haben. U.a. enthält das Konzept das Thema erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, Ehrenkodex und Schulungen für Verbandsmitarbeitende. Das Angebot an Unterlagen, ersten Schritten und Hilfestellungen auf unserer HP wächst und wird stetig überprüft und aktualisiert. Input und Mitarbeit ist auch hier herzlich willkommen. So können wir einen starken Verband mit starken Vereinen schaffen, die sich entschieden gegen Gewalt positionieren. Der SVW verurteilt jegliche Form von Missbrauch und Gewalt, gleich ob körperlicher, seelischer oder sexueller Art. SportlerInnen allen Alters sollen sich in unseren (Bildungs-)Angeboten und denen unserer Vereine sicher und wohl fühlen. Deshalb tun wir als VerbandsvertreterInnen alles in unserer Macht stehende, um Vereine, Vorstände, TrainerInnen oder SportlerInnen entsprechend zu qualifizieren und zu sensibilisieren.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern in den anderen Berichten und uns einen erfolgreichen konstruktiven Verbandstag mit guten Gesprächen.

Schwimmen

**Sehr geehrte Mitglieder des Schwimmverband Württemberg e.V.,
ich möchte Ihnen einen Überblick über die bedeutenden Entwicklungen und Errungenschaften seit unserem letzten Verbandstag im April 2022 im Schwimmsport geben. Unsere Arbeit war im Wesentlichen geprägt durch:**

1. Entwicklungen im Leistungssport:

Wir haben intensiv an der Weiterentwicklung unseres Leistungssportbereichs gearbeitet, indem wir gezielte Trainingsprogramme und-camps für unsere talentierten Athleten organisiert haben. Durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Trainern und Experten konnten wir die Leistungsfähigkeit unserer Schwimmerinnen und Schwimmer auf ein neues Niveau heben. Zusätzlich erarbeiteten wir eine Leistungssportstrategie für die Olympischen Zyklen 2024/28 und 2028/32.

2. Erfolge unserer Athlet*innen:

Unsere Athletinnen und Athleten haben beeindruckende Erfolge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene erzielt. Bei verschiedenen Meisterschaften und Wettkämpfen zeigten sie herausragende Leistungen und gewannen zahlreiche Medaillen und Titel für den Schwimmverband Württemberg e.V. Die Württembergischen Nachwuchsschwimmer*innen sicherten sich bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften insgesamt 49 Medaillen (20 Gold, 17 Silber, 12 Bronze). Auch bei den Deutschen Meisterschaften brillierten die Württemberger*innen und holten insgesamt 13 Medaillen (1 Gold, 5 Silber, 7 Bronze). Im November bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal erkämpften sich die Württemberger*innen in der offenen Wertung insgesamt 6 Medaillen (1 Gold, 3 Silber, 2 Bronze). Außerdem stellte Linda Roth einen neuen Deutschen Altersklassenrekord (AK 15) über 100m Rücken auf. Marian Plöger von der Zentralen Trainingsgruppe Stuttgart (VfL Sindelfingen) sicherte sich bei den Junioren-Europameisterschaften in Belgrad/Serbien vom 4. bis 9. Juli 2023 eine Silbermedaille über 800m Freistil und eine Bronzemedaille über 1500m Freistil. Linda Roth und Subäjr Biltäev, beide aus der Zentralen Trainingsgruppe Stuttgart (SV Cannstatt), holten beim EYOF in Maribor/Slowenien vom



Christoph Roth
Schwimmwart

23. bis 29. Juli 2023 insgesamt 7 Medaillen (3 Gold, 3 Silber, 1 Bronze). Zusätzlich stellte Subäjr zwei Deutsche Altersklassenrekorde (AK 16) über 100m Brust und 200m Brust auf.

3. Amtliche Wettkämpfe:

Trotz der ungewohnten Herausforderungen durch die Nachwirkungen der Pandemie und der darauffolgenden Energiekrise führten wir erfolgreich eine Vielzahl von amtlichen Wettkämpfen auf allen Leistungsebenen durch. Baden-Württembergische Meisterschaften (Kurbahn/offene Klasse und Jahrgänge), die Cup-Veranstaltungen in den Bezirken mit dem Württemberg-Cup in Schwäbisch Hall als Saisonabschluss für zahlreiche wettkampforientierte Athleten sowie alle Team-Meisterschaften (JMM/DMS-J/DMS/MWK-E-Jugend) fanden sehr erfreuliche Resonanz und wurden vom Schwimmverband Württemberg e.V. als Veranstalter erfolgreich geleitet und geführt. Dank des Engagements unserer Vereine, Trainer, Funktionäre und unzähliger freiwilliger Helfer verliefen diese Veranstaltungen reibungslos und trugen maßgeblich zur Förderung des Schwimmsports in unserem Verband bei. Auch bei der Finanzierung aller Facetten des Schwimmsports im SVW spielten sie eine wichtige Rolle.

Mit bravourösem Einsatz wurde vom Team des SV Schwäbisch Gmünd die Deutsche Hochschul-Meisterschaft 2023 im Freibad mit ca. 300 Teilnehmern durchgeführt und auch der SV Cannstatt wusste mit

der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Schwimm-Mehrkampf im Juni 2023 bundesweite Gäste aus 129 Vereinen zu überzeugen.

Für den Olympischen Zyklus 2024/2028 entwickelten wir im Fachbereich Schwimmen das Wettkampfsystem weiter. Neue Ideen und Formate sind hier aus den Erfahrungen der letzten Jahre eingeflossen und spiegeln die deutlich gestiegenen Leistungsansprüche unserer Athleten wider. Ein nachhaltiger und kontinuierlicher langfristiger Leistungsaufbau vom Grundlagentraining (GLT) bis zum Hochleistungstraining (HLT) fand eine konsequente Berücksichtigung.

4. Entwicklungen im Kampfrichter- und Schiedsrichterwesen:

Am Ende der Corona-Pandemie war die Nachfrage nach Kampfrichter-Fortbildungen und insbesondere auch Neuausbildungen sehr hoch, da aufgrund der Lockdowns und Kontaktbeschränkungen Präsenzlehrgänge nicht durchgängig möglich waren. Um dem Bedarf gerecht werden zu können, wurden die Fortbildungen um das Online-Format ergänzt und in der Folge damit insgesamt in 24 Lehrgängen rd. 360 Kampfrichterinnen und Kampfrichter fortgebildet. In 24 Ausbildungslehrgängen wurden außerdem rd. 500 Kampfrichterinnen und Kampfrichter ausgebildet. Damit konnte der Aus- und Fortbildungsrückstand komplett abgebaut werden. Im Zuge dieses Ausbildungsfokus wurden die Lehrgangsinhalte aktualisiert und die Formate durch eine ausgewogene Balance aus theoretischen und praktischen Teilen auf nachhaltigere Vermittlung ausgelegt, um das Fachwissen und die Kompetenz unseres Kampfrichter- und Schiedsrichterteams kontinuierlich zu erweitern. In den vergangenen beiden Jahren wurden auch 9 neue Schiedsrichter ausgebildet, sodass wir aktuell im SVW alle amtlichen und privaten Veranstaltungen mit Mitgliedern aus unserem Kader von 50 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern leiten, die darüber hinaus auch häufig die Kampfgerichte als Starter oder weitere Kampfrichter verstärken. Mit diesen intensiven Bemühungen stellen wir die Qualität und Fairness unserer Wettkämpfe weiterhin sicher und versetzen unse-

re Vereine in die Lage, mit ihren Kampfrichtern die Wettkämpfe überall möglich zu machen. Die Formate und Organisation der Aus- und Fortbildungslehrgänge wurden über die Bezirke hinweg vereinheitlicht und optimiert, um die Transparenz über die Angebote zu erhöhen und um die Buchung und Abrechnung von Kursen zu vereinfachen.

5. Suche nach Schwimmwarten in den Bezirken:

Die Suche nach Schwimmwarten gestaltete sich in 2 von 3 Bezirken als herausfordernd. Dennoch erzielten wir Fortschritte, indem in 2 Bezirken Schwimmwarte benannt werden konnten. Die Besetzung dieser Positionen ist ein wichtiger Hebel für die Unterstützung und Koordination der Vereine auf lokaler Ebene. Hierbei kann die Talentsuche und-entwicklung vorangetrieben sowie der Schwimmsport für alle zugänglich gemacht werden.

6. Kommunikation mit den Vereinen:

Wir intensivierten unsere Kommunikationsbemühungen mit den Vereinen, um einen regen Austausch zu ermöglichen. Durch Online-Treffen im September und Dezember 2022 sowie im Juli 2023 und April 2024 konnten wir über die Sorgen der Vereine im Schwimmsport sowie über aktuelle Themen im Verband sprechen. Besonders beschäftigten uns dabei die Situation der Bäder im Rahmen der Corona- und Energiekrise, die Entwicklungen beim Deutschen Schwimmverband, die Entwicklung der Verbände Württemberg und Baden, amtliche Wettkämpfe und die Leistungs-sportstrategie inklusive des Wettkampfsystems für den Olympischen Zyklus 2024 – 2028.

Ich danke allen Mitgliedern, Trainern, Kampfrichtern, Schiedsrichtern, Schwimmwarten, Obleuten, Funktionären und Vereinen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir auch weiterhin den Schwimmsport in Württemberg für alle voranbringen und unsere Athleten auf ihrem Weg zu neuen Erfolgen begleiten.

Wasserball

Aufgrund dessen, dass wir in Baden-Württemberg den Großteil der Spielrunden gemeinsam durchführen, haben wir Wasserball- bzw. Fachwarte Wasserball entschieden, für die beiden Verbandstage in Baden und in Württemberg einen einheitlichen Bericht zu erstellen.

Seit der Saison 2022/2023 wurden wieder alle Runden in Baden-Württemberg, unter normalen Bedingungen, wie vor der Corona Pandemie, ausgespielt und beendet.

Folgende Spielrunden werden in Baden-Württemberg durchgeführt:

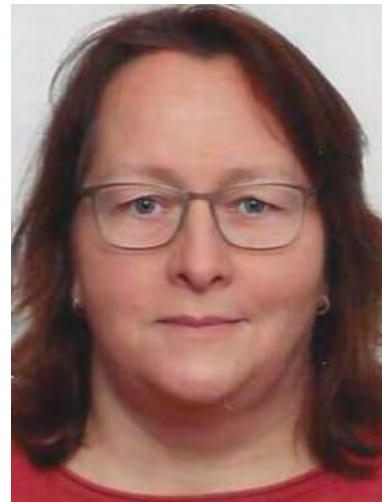
- Oberliga
- Verbandsliga
- Baden-Württembergischer Pokal Männer
- Jugendrunden in den Altersklassen U18, U16, U14 und U12 (U12 und U14 mixed)
- U12 und U14 Pokal (mixed)

Im Schwimmverband Württemberg wurden folgende Bezirksrunden durchgeführt:

- Bezirksliga Mittlerer Neckar
- Bezirksliga Süd/Ostwürttemberg
- Bezirkspokal Bezirk Mittlerer Neckar
- Bezirkspokal Bezirk Süd/Ostwürttemberg
- Jugendrunden U16, U14 und U12 im Bezirk Mittlerer Neckar
- Jugendrunden U16, U14 im Bezirk Süd- und Ost-Württemberg

Im Badischen Schwimm-Verband wurden folgende Bezirksrunden durchgeführt:

- Bezirksliga Baden
- Bezirkspokal Baden



Andrea Ettengruber
Wasserballwartin

Jugend Baden-Württemberg

Um möglichst vielen Vereinen und somit auch möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Spielbetrieb in den Jugendligen zu ermöglichen, haben wir 2022 einen Schritt auf die Vereine zugemacht und angeboten, uns flexibel für ggf. notwendige Ausnahmen zu zeigen.

Die Pandemie hat die Schere zwischen den Vereinen, die leistungsorientiert kontinuierliche Jugendarbeit betreiben, mit Mannschaften, die von Kadern Spielern durchsetzt sind und Vereinen, die weniger kontinuierliche Jugendarbeit leisten und nur vereinzelt Auswahlspieler stellen können, soweit verstärkt, dass der Jugendspielbetrieb auf Landesebene beidseitig darunter leidet.

Anstelle einer Bambini-Runde (U10 Meisterschaft) wurden bei uns zahlreiche Poolballturniere für diese Altersklasse durchgeführt. Diese Poolballturniere sind in ihrer Organisationsform (3+1, max. 3 Wechsler, 5x10m-Feld, kleine Tore, 2x5 Min) sehr gut bei den Vereinen angekommen.

Sowohl im Badischen Schwimm-Verband, als auch in den Bezirken Mittlerer Neckar, sowie Süd- und Ost-Württemberg im Schwimmverband Württemberg wurden Bezirksliga, Bezirkspokale und Jugendrunden (SVW) ausgeschrieben und ausgespielt. Im Badischen Schwimm-Verband wurde für die Saison 2023/2024 seit längerem wieder eine Bezirksliga U14 mixed ausgeschrieben, die leider aus Mangel an Mannschaften nicht zustande gekommen ist.

Deutschlandweit hinterlassen wir aus Baden-Württemberg unsere Spuren.

So hatten wir aus Baden-Württemberg in der vergangenen Saison folgende Bundesligamannschaften:

SV Ludwigsburg und SSV Esslingen (Männer Gruppe A), SV Cannstatt (Männer Gruppe B und U18), SSV Esslingen und SV Nikar Heidelberg (Frauen)

In den verschiedenen Deutschen Jugendrunden und Jugendpokalrunden konnten Mannschaften aus Baden-Württemberg folgende Platzierungen erspielen:

U12 Pokal mixed	3. Platz	SV Cannstatt
U14 Pokal weiblich	2. Platz	SSV Esslingen
U14 DM weiblich	2. Platz	SSV Esslingen
U16 DM männlich	1. Platz	SV Cannstatt
U16 Nachwuchscup weiblich	1. Platz	SSV Esslingen
U17 DM weiblich	1. Platz	SSV Esslingen
U17 Pokal weiblich	1. Platz	SSV Esslingen

Nicht nur für die Auswahlmannschaften des SSV sind viele Spieler aus Baden und Württemberg nominiert, auch in den Jugendauswahlmannschaften des DSV und den Nationalmannschaften der Aktiven – sowohl

männlich als auch weiblich – wird Baden-Württemberg gut vertreten. Hier wächst was richtig Gutes heran. Es macht Spaß, diesen jungen Spielern:innen beim Spielen zuzusehen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Trainerausbildung:

In der Trainerausbildung arbeiten wir mit Christina Kaiser und Christian Roder zusammen, um die besten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für unsere Wasserballtrainer:innen zu ermöglichen.

Fachausschuss

Der gemeinsame Fachausschuss Wasserball hat noch viele weitere, größere und kleinere, Ideen in petto und wird diese tatkräftig mit der Unterstützung der Vereine in den nächsten Monaten umsetzen wollen.

Bedanken wollen wir uns bei den beiden Geschäftsführern Holger Voigt (BSV) und Emanuel Vailakis (SVW), die uns immer tatkräftig unterstützt haben und hoffentlich auch weiterhin unterstützen werden.

Ein dreifaches Patsch – Nass!

Synchronschwimmen

Im Schwimmverband Württemberg gibt es nach wie vor vier Vereine die Synchronschwimmen als Leistungssport anbieten: Der SSC Schwenningen, der Schwimmerbund Schwaben Stuttgart, die SSG Reutlingen/Tübingen und der TV Markgröningen.

Nach einer langen und kräftezehrenden Corona-Pause konnte 2023 die Sportart Synchronschwimmen endlich wieder ihren gewohnten Lauf nehmen.

Vom 03.-05. Januar startete der Landeskader, begleitet von den Landestrainerinnen Natalie Kohn und Jasmin Höhn, die erste Lehrgangsmaßnahme in der Landesportschule in Albstadt. Abermals hat die Fina ab 2023 im Bereich Synchronschwimmen große Änderungen beschlossen. So änderte sich ab 2023 international das Wertungssystem grundlegend und auch in Deutschland wurden bereits große Teile dieser Änderungen übernommen. Hierauf mussten auch die Athletinnen vorbereitet werden. So lag der Fokus während des Techniktrainings in diesen drei Tagen auf Höhe, Beinboost-Technik und Schrauben-Technik. Zusätzlich wurde in Deutschland ab 2023 nun auch die „High-light-Kür“ als Disziplin von der Fina übernommen. Der Schwerpunkt dieser Küren sind spektakuläre Sprünge, Heber und Würfe. Hierfür benötigen die Athletinnen ein spezielles Akrobatik-Training sowohl an Land also auch im Wasser, welches ebenfalls Teil des Lehrgangs war. Als weiteren Kernpunkt des Lehrgangs bauten die Trainerinnen in jede Lehrgangseinheit einen Abschnitt mit Konditionstraining ein, um die Grundfitness der Athletinnen zu verbessern.

Sowohl Trainerinnen als auch Athletinnen zogen in der Abschluss-Besprechung ein positives Fazit. Einige Grundlagen konnten optimiert und gefestigt werden. Kleine Defizite konnten herausgefiltert werden, an welchen nun bis zum nächsten Lehrgang im Heimtraining fokussiert gearbeitet werden kann.

Die 43. Baden-Württembergischen Altersklassenmeisterschaften der Jugend und Masters fanden vom 29.-30. April 2023 statt. Auf Baden-Württembergischer Ebene konnten alle Vereine mit ihren Synchronschwimmern in den Disziplinen Pflicht, Solo, Duett, Gruppe und Kombination zahlreiche Erfolge verbuchen. Auch hier wurde das neue Wertungssystem zum Teil schon umgesetzt. So war die neue Coach Card für jede Kür abzugeben.



Sonja Bati

Synchronschwimmwartin

Erfreulicherweise konnte relativ spontan eine Ausbildung zum Trainerassistenten Synchronschwimmen am 20.05. und 03.06.-04.06. im Hallenbad Untertürkheim in Württemberg stattfinden. So konnten 12 Trainerassistenten von den Lehrreferentinnen Franziska Vailakis und Pia Wolf ausgebildet werden, um den Trainernachwuchs im Synchronschwimmen zu fördern.

Der Baden-Württembergische Synchro-Vergleichstest am 22.10. 2023 konnte nach zwei Jahren Coronapause endlich wieder stattfinden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Jüngsten an den Wettkampfbetrieb heranzuführen und zu motivieren. Glücklicherweise konnte der Schwimmerbund Schwaben Stuttgart spontan die Veranstaltung übernehmen, da das Hallenbad aufgrund von Verwüstungen in Markgröningen nicht nutzbar war. Das Fazit war eine sehr gelungene Maßnahme, die jungen Sportler hatten Spaß und konnten andere Athleten aus anderen Vereinen kennenlernen.

Vom 29.09-01.10.2024 hat der Schwimmverband Württemberg die Ausrichtung der Länderfachkonferenz Synchronschwimmen des DSV übernommen. Auf der Achalm in Reutlingen tagten die Fachwarte aus ganz Deutschland, um die Sportart Synchronschwimmen zu organisieren und zu unterstützen.

Auch im Herbst 2023 lud der SVW die Synchronschwimmerinnen aus Württemberg zu einem dreitägigen Trainingslager in der Landesportschule Albstadt ein. Der Lehrgang fand vom 03.11.2023 bis 05.11.2023 statt.

Mit insgesamt nur 11 angemeldeten Athletinnen- bedingt durch einen parallel stattfindenden Vergleichstest- hatte das Trainerteam (Lehrgangsleitung Natalie Kohn) eine kleine Gruppe zu betreuen. Was eine intensive und fokussierte Trainingsarbeit ermöglichte.

Die Athletinnen der SSG Reutlingen/Tübingen und des SB Schwaben Stuttgart festigten in mehreren Wassereinheiten vor allem ihre Grundlagenkondition und arbeiteten im Gymnastikraum an ihrer Flexibilität, Extension, Koordination und Musikalität.

Wie bei jedem Lehrgang kam neben dem fordernden Training auch der Spaß nicht zu kurz. Bei der Lösung von kreativen Aufgaben, wie dem Erstellen einer kleinen Step Aerobic Choreografie, konnte die Athletinnen ihre Kreativität ausleben und den Teamgeist stärken.

Im Januar 2024 folgte dann sogleich vom 04.01.-07.01. der nächste SVW-Lehrgang im Synchronschwimmen.

In diesem Lehrgang wurden die Athletinnen auf das im Februar stattfindende Deutsche Pflichtranglistenturnier vorbereitet und parallel wurden die vom DSV festgelegten Kriterien für die Bildung des Landeskaders abgefragt. Je nach Jahrgang müssen die AthletInnen unterschiedliche Level aus dem Levelsystem absolvieren. In diesem werden sowohl athletische, schwimmerische als auch synchronschwimmspezifische Fähigkeiten getestet.

War die Gruppengröße im Herbst 2023 noch sehr gering, so lagen die Anmeldungen für diesen Lehrgang bei 26 Sportlern. Diese wurden von einem fünfköpfigen Trainerteam betreut. Florine Beaufume, Laura Berchdolt, Anna Poliakova, Katharina Plail und Natalie Kohn arbeiteten in zwei Gruppen sowohl im Schwimmbad als auch in der Gymnastikhalle mit den Athletinnen. Die morgendliche Yoga-Routine vor dem Frühstück bereitet die Körper der Sportler optimal auf den anstehenden Trainingstag vor. Auch bei diesem Lehrgang kam neben dem sehr fordernden Training der Spaß nicht zu kurz. Bei kleinen Improvisationskürren im Wasser und einer Kreativaufgabe in der Sporthalle, welche aus tänzerischen Teilen, akrobatischen Teilen, verschiedenen Formationen und „Rufen“ bestehen sollten, hatten alle sehr viel Spaß.

Auf Grundlage des in diesen vier Tagen erreichten Fortschritts und dem positiven Eindruck der Fähigkeiten konnte der Landeskader für 2024 berufen werden.

Mein besonderer Dank gilt den Landestrainern Natalie Kohn und Jasmin Höhn, die durch ihren unermüdelichen Einsatz die Sportart Synchronschwimmen im Schwimmverband vorantreiben, den Lehrreferentinnen Franziska Vailakis und Pia Wolf die eine qualitativ hochwertige Trainerassistentenausbildung spontan ermöglicht haben, den gesamten Trainerteam, die die Trainingslager tatkräftig unterstützen, den ausrichtenden Vereinen, ehrenamtlichen Schiedsrichtern und Protokollführern und letztendlich der Geschäftsstelle, die stets ein offenes Ohr für unsere Sportart hat!

Wasserspringen

Die Wasserspringer führen jährlich zwei Mal eine Baden-Württembergisch Meisterschaft in Zusammenarbeit und Teilnahme des Bayerischen Schwimmverbandes durch.

Davon sind 8 Vereine im Schwimmverband Württemberg aktiv und immer mit ca. 60 Meldungen dabei.

Im High Diving, also Springen aus 20 bis 27 m Höhe, ist mit Manuel Halbisch und seiner Schwester Maïke ein Pärchen aus dem Schwimmverband auf Weltniveau bei Weltcups und Weltmeisterschaften vertreten.

Auch für die Jüngsten wurde wieder ein Wettkampf, das Adventsspringen 2023 ins Leben gerufen und wurde sehr gut angenommen.

Als Randsportart ist leider nicht so viel zu berichten, aber wir sind stets bemüht, in Erscheinung zu bleiben.



Rainer Markwirth
Springwart

Geschäftsstelle

Seit dem letzten Verbandstag im März 2022 hat sich viel getan. Corona konnten wir hinter uns lassen, und die Arbeit im organisierten Sport und in unseren Vereinen läuft wieder auf Hochtouren. Die Allzeithochs bei unseren Bildungsangeboten und den Mitgliederzahlen zeigen, dass viel aufgeholt werden musste bzw. konnte, dass aber auch noch einiges auf uns zu kommt – Stichwort Ganztagsförderungsgesetz.



Emanuel Vailakis
Geschäftsführer

Das erfolgreiche Sofortprogramm zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit lief Anfang 2022 aus. Ab April 2022 trat an seine Stelle das Programm „SchwimmFidel“, welches im Vorschulbereich angesiedelt ist und in erster Linie auf Kooperationen zwischen Schwimmvereinen und Kindertagesstätten beruht. Zur Koordination und Umsetzung dieses Programms stehen im Programmbudget des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport in BW (MKJS) Personalmittel zur Verfügung.

Seit August 2022 ist Sabrina Winter in der SVW-Geschäftsstelle als Koordinatorin für dieses Programm tätig. Anfänglich mit einem Umfang von 50% konnte sie den Stellenumfang nach Abschluss ihrer Masterarbeit ab dem 01. Oktober 2023 auf 80% aufstocken. Die Stelle wird vollumfänglich aus den erwähnten Landesmitteln finanziert.

Inka Zimmer, die zum 01.07.2022 zu uns gestoßen ist, hat leider das Fernweh gepackt. Sie hat uns zum 31.12.2022 verlassen, um eine Weltreise anzutreten, mit dem Ziel Neuseeland (Work & Travel). Diese Vakanz haben wir zum Anlass genommen, eine Anpassung der Stellenausrichtung vorzunehmen, mit dem Ziel, eine verlässliche und nachhaltige Betreuung der Aus- und Fortbildungen an den Sportschulen gewährleisten zu können. Schnell war eine Lieblingskandidatin gefunden, Urse Wendel, die bereits viele Jahre als Referentin für den SVW im Einsatz war und eine ausgewiesene Spezialistin im Anfängerschwimmbereich ist. Da sie erst zu Ende August 2023 aus ihrem ehemaligen Job raus konnte, hatten wir in der Geschäftsstelle im Zeitraum Januar-August 2023 Unterstützung von Kalliopi Savvidou, die uns 10 Stunden in der Woche vor allem im Bereich der Verwaltung eine große Hilfe war. Mein Dank geht an dieser Stelle an den VfL Waiblingen, bei dem Kalli beschäftigt ist, und

der in dieser Zeit Nachbarschaftshilfe geleistet hat. Seit September 2023 ist Urse Wendel bei uns angestellt, und sie ist neben den Referenteneinsätzen an der Sportschule auch im Praxiseinsatz für das Programm SchwimmFidel. Dank dieser Einsatzgebiete ist eine nicht unerhebliche Refinanzierung der Personalstelle und somit eine Anhebung des Umfangs von ehemals 60% auf eine nun Vollzeitstelle möglich. Mit Urse Wendel, Christina Kaiser (Vollzeit) und Conny Glatz (50%) haben wir nun drei Referentinnen in den wichtigen Bereichen Verbandsentwicklung und Bildung beschäftigt.

Seit September 2023 haben wir mit Hannah Schwarz auch wieder eine BFD-lerin (Bundesfreiwilligendienst) in unseren Reihen. Hannah hat sich unfassbar schnell in der Geschäftsstelle und ihren Themengebieten eingefunden und war vom Start weg eine große Bereicherung des Teams und eine wertvolle Unterstützung.

Weiterhin Teil des Teams der SVW-Geschäftsstelle sind Patrick Weissinger und Dr. Farshid Shami als Landestrainer Wasserball und Schwimmen. Anstellungsträger der beiden ist jedoch die Leistungssport Schwimmen Baden-Württemberg gGmbH.

Gemeinsam mit dem Badischen Schwimm-Verband konnten neue Projekte im Land angegangen werden. Die Zusammenarbeit mit dem MKJS hat sich dabei sehr gut entwickelt, und mit der Wund-Stiftung und

der Stiftung Kinderland BW sind zwei interessante Projektpartner hinzugekommen.

Über die Verbandsgrenzen hinaus hat sich die enge Zusammenarbeit mit den Schwimmverbänden aus Berlin, NRW, Sachsen und natürlich Baden auch in den vergangenen zwei Jahren sehr gut entwickelt. Mit den Seesternchen-Abzeichen, basierend auf dem Niveaustufenkonzept der Kultusministerkonferenz, konnte das erste gemeinsame „Produkt“ entwickelt werden, und unter dem Namen „SchwimmWelten“ sind weitere gemeinsame Projekte geplant.

Wieder in ruhigeres Fahrwasser kommt hoffentlich unserer Spitzenverband, der zwei sehr unruhige Jah-

re mit schwierigen Themen hinter sich hat, die sich auch regelmäßig in den Medien wiederfanden. Ende 2023 wurde beim DSV eine neue Satzung inklusive einer neuen Struktur verabschiedet. Es bleibt abzuwarten, ob diese Entscheidungen zu den erhofften positiven Veränderungen führen.

Ich freue mich nun auf unseren Verbandstag, den wir im dritten Anlauf endlich in der Gerlinger Stadthalle durchführen können.

Danke an alle Engagierten in unseren Vereinen für die eingebrachte Zeit und Mühe zum Wohle unseres schönen Sports.



Schwimmverband
Württemberg e.V.

Impressum

Schwimmverband Württemberg e.V.
Im SpOrt Stuttgart
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Telefon 0711 / 280 77 400
Telefax 0711 / 28077 444
Email: info@svw-online.de
www.svw-online.de

Bild von kidsnews.hu auf Pixabay
Satz, Design und Gesamtherstellung:
Initial Medien, Sebalstr. 3, 87497 Wertach

Verantwortlich für die Texte sind die jeweiligen Verfasser.